



## Bergtheim



## 5/2025



## Oberpleichfeld



Jahrgang 46

Kein Amtsblatt

Mai 2025

## Gemeinde Bergtheim

### Aus dem Gemeinderat

#### Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 066/B-GR am 12. März 2025 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Faatz, Rudolf; Fischer, Monika; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph (ab 19.33 Uhr); Schraut, Christian; Sikora, Laura; Volkrodt, Carsten

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Königer, Angelika; Wagner, Peter (beide entschuldigt fehlend)

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 05.02.2025 -
2. Antrag auf Befreiung Firsthöhe zum Bauantrag „Neubau einer Halle für Schreinerei mit Büros und Lagerfläche“; Fl.Nr. 297/14, Gemarkung Bergtheim (Am Eulenberg 8) – beschließend
3. Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses“ mit Anträgen auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans „Füllgrube“; Fl.Nr. 1508/15, Gemarkung Bergtheim (Raiffeisenstraße 19) – beschließend
4. Bauantrag- Befreiung Festsetzungen „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Geräteschuppen und PV-Anlage“; Fl.Nr. 3903/12, Gemarkung Dippach (Bayernstraße 23) Baugebiet „Püssensheimer Straße“ – beschließend
5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis
6. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend
7. Bestätigung der Wahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

#### 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 5. 2. 2025

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 065/B-GR v. 5. 2. 25) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

#### 2. Antrag auf Befreiung Firsthöhe zum Bauantrag „Neubau einer Halle für Schreinerei mit Büros und Lagerfläche“;

Fl.Nr. 297/14, Gemarkung Bergtheim (Am Eulenberg 8) – beschließend

**Sachvortrag:** In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2024 wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für den „Neubau einer Halle für Schreinerei mit Büro und Lagerfläche“; Fl.Nr. 297/14, Am Eulenberg 8, Gemarkung Bergtheim, sowie dem beigelegten Antrag auf Befreiung von der Festsetzung C.2.2 (extensive und intensive Dachbegrünung von 70 % bei Flachdächern 0° – 20°) des rechtskräftigen, qualifizierten Bebauungsplans „Am Wasserturm“, erteilt.

Nun wurde ein Antrag auf Befreiung von der Festsetzung A 2.4 (Höhe baulicher Anlagen) eingereicht. Diese setzt die maximal zulässige Firsthöhe auf 11 m über der Oberkante des natürlich vorhandenen Geländes am tiefsten Punkt an der Gebäudeanlage fest.

Der Bauherr plant die Filteranlage mit einer Überschreitung der festgesetzten zulässigen Firsthöhe von rund 1,11 m.

Im Geltungsbereich des genannten Bebauungsplans wurden bisher keine Befreiungen dieser Art erteilt.

Voraussetzungen für die Erteilung von Befreiungen sind, dass

- Grundzüge der Planung des Bebauungsplans nicht berührt werden und
- das Bauvorhaben städtebaulich vertretbar ist oder
- die Durchführung des Bebauungsplans (ohne Erteilung einer Befreiung) zu einer offenbar unbeabsichtigten Härte führt oder
- Gründe, die für das Wohl der Allgemeinheit sprechen, vorliegen.

Bei Zustimmung des vorliegenden Antrags wären künftige inhaltsgleiche Anträge aus Gründen der Gleichbehandlung auch zu bewilligen.

Die Erschließung ist gesichert. Das Vorhaben unterliegt dem Genehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung über die Überschreitung der im Bebauungsplan „Am Wasserturm“ unter A.2.4 festgesetzten maximal zulässigen Firsthöhe von rund 1,11 m durch das Bauvorhaben „Neubau einer Halle für Schreinerei mit Büros und Lagerfläche“; Am Eulenberg 8, Fl.Nr. 297/14, Gemarkung Bergtheim, wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

### 3. Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses“ mit Anträgen auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans „Füllgrube“;

Fl.Nr. 1508/15, Gemarkung Bergtheim (Raiffeisenstr. 19) – beschließend

**Sachvortrag:** Es wurde ein Bauantrag für den „Neubau eines Einfamilienhauses“, Fl.Nr. 1508/15, Raiffeisenstraße 19, Gemarkung Bergtheim, mit zwei Anträgen auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplans „Füllgrube“ eingereicht.

Die Befreiungsanträge beziehen sich auf folgende Festsetzungen:

Festsetzungen im B-Plan „Füllgrube“	o.g. Bauvorhaben
2. Dachform und Dachneigung der Gebäude: 2.2 Bei Ausführung v. 2 Vollgeschossen im Plangebiet 3-5: Symm. Satteldach, Dachneigung 30° – 38°	Pultdach, DN 16°
5. Fassaden-, Dach- und Gaubengestaltung 5.2 Als Dacheindeckung sind nur naturrote bis rotbraune Dachsteine oder -Ziegel zulässig.	dunkelgraue Dachsteine

In den Befreiungsanträgen ist jeweils eine Begründung enthalten. (siehe Anlage)

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Füllgrube“ wurde bereits von den Festsetzungen „Dachform und Dachneigung aller Gebäude“ und „Fassaden-, Dach- und Gaubengestaltung“ befreit.

Bei Zustimmung der vorliegenden Befreiungsanträge wären künftige inhaltsgleiche Anträge aus Gründen der Gleichbehandlung auch zu bewilligen.

Die Erschließung ist gesichert. Das Vorhaben unterliegt dem Genehmigungsverfahren nach Art. 59 BayBO.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

**Beschluss 1:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses“, Raiffeisenstraße 19, Fl.Nr. 1508/15, Gemarkung Bergtheim, wird erteilt.

**Beschluss 2:** Den beiden Anträgen auf Befreiung von den Festsetzungen „Dachform und Dachneigung der Gebäude“ sowie „Fassaden-, Dach- und Gaubengestaltung“ des Bebauungsplans „Füllgrube“ wird zugestimmt.

*Abstimmungsergebnis I:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

*Abstimmungsergebnis II:*

*Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0*

### 4. Bauantrag- Befreiung Festsetzungen „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Geräteschuppen und PV-Anlage“;

Fl.Nr. 3903/12, Gemarkung Dipbach (Bayernstraße 23) Baugebiet „Püssensheimer Straße“ – beschließend

**Sachvortrag:** Es wurde ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für den „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Geräteschuppen und PV-Anlage“; Fl.Nr. 3903/12, Gemarkung Dipbach, Bayernstraße 23, eingereicht. Für die Überschreitung der Baugrenze durch das geplante Wohnhaus wurde eine Befreiung der Höheneinstellung des Gebäudes beantragt.

Gemäß Bebauungsplan muss die OK Fertigfußboden im Erdgeschoss min. 25 cm über Straßenoberkante liegen.

Beantragt wird die Befreiung von der Festsetzung, da im N/W die Höhe nicht eingehalten werden kann. Hierfür sollen in diesem Bereich L- Steine mit OK 25 cm über Straßenniveau errichtet werden um den Schutz vor Starkregen gewährleisten zu können.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung „Höheneinstellung der Gebäude“ des seit 13.07.2022 rechtskräftigen, qualifizierten Bebauungsplans „Püssensheimer Straße“ mit dem Titel: „Fl.Nr. 3903/12, Bayernstraße 23, Gemarkung Dipbach wird erteilt.“

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 5; Persönlich beteiligt: 0*

### 5. Bekanntgabe von Beschlüssen

aus vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist – zur Kenntnis

**Sachvortrag:** Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO aus den vergangenen nicht öffentlichen Sitzungen bekannt, bei denen der Grund der Geheimhaltung weggefallen ist:

Sitzung vom 05.02.2025:

– Umbau, Sanierung und Erweiterung Grundschule Opferbaum; Vergabe Gewerk: Außenanlagen - wurde an die Firma Hoch und Tiefbau Müller GmbH vergeben.

– Umbau, Sanierung und Erweiterung Grundschule Opferbaum; Vergabe Gewerk: Küchentechnische Anlagen – wurde an die Firma EEV Küchen GmbH vergeben.

– Umbau, Sanierung und Erweiterung Grundschule Opferbaum; Vergabe Gewerk: Lose Möblierung – wurde an die Firma Resch Möbelwerkstätten GmbH vergeben.

### 6. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend

**Sachvortrag:** Am 11.03.2025 fand die Neuwahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim statt. Es wurde Herr Christian Witt als 1. Kommandant gewählt.

**Beschluss:** Die Wahl von Herrn Christian Witt zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim wird vorbehaltlich etwaiger Bedenken und Auflagen des Kreisbrandrates hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an die gewählte Person.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 7. Bestätigung der Wahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim – beschließend

**Sachvortrag:** Am 11.03.2025 fand die Neuwahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim statt. Es wurde Herr Johannes Oestreicher als 2. Kommandant gewählt.

**Beschluss:** Die Wahl von Herrn Johannes Oestreicher zum 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim wird vorbehaltlich etwaiger Bedenken und Auflagen des Kreisbrandrates hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an die gewählte Person.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### 8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Der erste Bürgermeister informiert:

– In der Industrierstraße befindet sich nun ein Zelt und Container. Diese dienen als Lager für den hiesigen Trassenabschnitt SüdLink.

- Zweckverband Klärschlamm Entsorgung Würzburg: hier soll ein Zweckverband gegründet werden, an dem sich die Gemeinde Bergtheim u. U. beteiligen sollte. Genauere Informationen gibt es in der kommenden Sitzung.
- Schulverband Bergtheim Änderung der Mittagsbetreuung: Der Schulverband hat sich entscheiden ab dem Schuljahr 2025/2026 für die Nachmittagsbetreuung mit der AWO zu kooperieren. Es findet eine Umwandlung der Mittagsbetreuung zur offenen Ganztagschule statt.

Rückfragen wurden von Gemeinderäten zu folgenden Themen gestellt:

- Löschweiherr: derzeit keine konkreten Planungen (ggf. Auffüllen und bepflanzen oder abdichten)
- Bürgerversammlung: Wird es dieses Jahr wieder eine geben.
- Kirchturmuhre Opferbaum: Derzeit defekt. Reparaturauftrag geht nach dem Haushalt heraus.
- Friedhof Opferbaum: Es wurde ein Lob an die Bauhofmitarbeiter ausgesprochen, die sich am Friedhof in Opferbaum tätig gemacht haben. Aufgrund der wachsenden Zahl an freien Gräbern sollte eine Überplanung des Geländes erfolgen. Auch ist unklar, warum die Streichtätigkeiten nur auf einer Seite durchgeführt wurden.
- Die Bäume am Fürstenring ragen auf Privatgrund.

Sitzungsende: 20:25 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil  
Bergtheim, 11.04.2025

Pfeuffer, Schriftführung

Schlier, Erster Bürgermeister

## Aus der Verwaltung

### Restmüll - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 12. Mai 2025  
Montag, 26. Mai 2025

### Bioabfall - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 05. Mai 2025  
Montag, 19. Mai 2025

### Papiersammlung - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 13. Mai 2025

### Gelbe Tonne - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Donnerstag, 22. Mai 2025

## Gemeinde Oberpleichfeld

### Aus dem Gemeinderat

#### Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 070/O-GR am 20.2.2025 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

##### I. Öffentlicher Teil

###### Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina  
Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

###### Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied  
Pfister, Benedikt; Stevens, Bernhard

(beide entschuldigt fehlend)

##### Tagesordnung

###### I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 23.1.2025

2. Weitere Vorgehensweise Kindergarten Oberpleichfeld; Vorstellung Büro Stahl – vorberatend
3. Projekt Solarpark Oberpleichfeld – beschließend
4. ULO-Antrag zur Neubepflanzung und dem Erhalt des Streuobstwiesencharakters auf dem gemeindeeigenen Obstbaumgrundstück Fl.Nr. 282; Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend
5. Vorstellung Baumaßnahmen Sportverein Oberpleichfeld – vorberatend
6. Parksituation „Am Wirtsgarten“ – beschließend
7. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

##### 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 23.1.2025

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 069/O-GR v. 23.01.2025) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

##### 2. Weitere Vorgehensweise Kindergarten Oberpleichfeld; Vorstellung Büro Stahl - vorberatend

**Sachvortrag:** Herr Stahl stellt dem Gemeinderat die weitere Vorgehensweise zur Sanierung des Kindergartens vor. Herr Stahl bringt vor, dass es zunächst der Bedarfsplan vorliegen und mit dem Landratsamt und Regierung abgestimmt sein muss. Erst danach sollte der Gemeinderat sich um einen Projektsteuerer bemühen, der dann das bzw. die VGV Verfahren aufnimmt.

##### 3. Projekt Solarpark Oberpleichfeld - beschließend

**Sachvortrag:** Der Grundgedanke der Gemeinde Oberpleichfeld war, dass die Bürgerenergie dieses Vorhaben eines Solarparks Oberpleichfeld auf den Flurnummern 1305 und 1306 vorantreibt. Hiervon musste die Bürgerenergie jedoch, aufgrund hoher finanzieller Risiken, Abstand nehmen. Deshalb hat sich dann die Solarpower project-invest GmbH ins Gespräch gebracht. Die Firma Solarpower project-invest GmbH stellte sich dem Gemeinderat vor. Diese würde, das gemeindliche Einverständnis vorausgesetzt, alle Voruntersuchungen und notwendigen Schritte für den vorhabensbezogenen Bebauungsplan in die Wege leiten und auch die Kosten tragen. Im Gegenzug müsste sich die Gemeinde Oberpleichfeld verpflichten, bei einer Realisierung des Projekts, der Firma Solarpower project-invest GmbH den Vorrang der Umsetzung zu gewähren. Ebenfalls soll einvernehmlich geregelt werden, dass eine Bürgerbeteiligung ermöglicht werden soll. Die derzeitige Herausforderung ist, dass die Netzanschlusszusage bei der ÜZ Mainfranken bis zum 31.03.2025 für die Gemeinde Oberpleichfeld reserviert ist. Eine nochmalige Verlängerung scheint ausgeschlossen und erfordert daher ein zügiges Handeln.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Verfolgung des Projekts aus und bitte um Vertragsausarbeitung.

##### 4. ULO-Antrag zur Neubepflanzung und dem Erhalt des Streuobstwiesencharakters auf dem gemeindeeigenen Obstbaumgrundstück

Fl.Nr. 282; Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend

**Sachvortrag:** Das gemeindeeigene Wiesengrundstück Fl.Nr.: 282 befindet sich am Rand einer bestehenden Streuobstwiesenfläche in der Nähe der Bahnlinie am alten Weg nach Püssensheim. (s. Anlage) Hier wäre noch Platz für ca. 10 Obstbäume. Insgesamt macht das Grundstück derzeit einen pflegebedürftigen Eindruck. Der Bereich wird von der Ortsbevölkerung zum Spazierengehen genutzt.

**Beschluss:** Um auf dem gemeindeeigenen Flurstück Nr. 282 Neupflanzungen und eine insgesamt Aufwertung der pflegebedürftigen Streuobstwiese zu erreichen, kann die Unabhängige Liste Oberpleichfeld – ULO –, angepasste Baumpflanzungen und fachmännische Verjüngungsschnitte am derzeitigen Baumbestand vornehmen bzw. vornehmen lassen.

Als mögliche Sorten zur Neupflanzung sind Kernobst, Esskastanie und Maulbeerbaum vorgesehen. Die Pflanzungen werden unter Beteiligung eines Gartenbaufachbetriebs vorgenommen. Die Bäume sollen ab Ertragsstadium als sogenannte „Naschbäume“ zur Eigenverwertung an die Ortsbevölkerung ausgewiesen werden.

Des Weiteren soll auf diesem Grundstück eine Ruhebank aufgestellt und befestigt werden. Finanziert wird die Maßnahme aus dem Fond „Bäume für Bäume“ der ULO – vereinseigenen Sammelaktion „Weihnachtsbäume gegen Spenden“. Der Gemeinde Oberpleichfeld entstehen durch die beschriebenen Maßnahmen keine Kosten. Die Aktion soll zeitnah durchgeführt werden.

Der Gemeinderat Oberpleichfeld stimmt der beschriebenen Maßnahme zu.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## **5. Vorstellung Baumaßnahmen**

### **Sportverein Oberpleichfeld – vorberatend**

**Sachvortrag:** Der Sportverein Oberpleichfeld möchte Baumaßnahmen am Sportheim durchführen.

Diese stellt der Vorsitzende des Sportvereins dem Gemeinderat vor.

#### **1. PV Anlage mit Speicher auf der Südseite Sportheim**

Hier ist in Planung eine Anlage mit folgenden Eckdaten zu installieren:

Modulleistung: 26.040 Wp

Erwarteter Jahresbetrag: 26.000 kWh

Speicherkapazität der Batterie: 30 kWh

Der Sportverein geht von einer Kostenschätzung mit rund 20.000 € netto aus. Die erste Zusage des BLSV Zuschusses beläuft sich auf 16.000 €. Zur Antragstellung benötigt der Sportverein jedoch eine neue Nutzungsvereinbarung, die eine längere Laufzeit und die Installation der PV Anlage vorsieht.

Die erste Bürgermeisterin wird sich mit dem Sportvereinsvorstand um einen neuen Vertragsentwurf kümmern.

#### **2. Anbau eines Fitnessraums über Terrasse bzw.**

**(Schlachthaus wie bereits geplant bzw. lt. Plan 2007)**

Dabei handelt es sich um einen Anbau mit etwa 100 m<sup>2</sup>, worin ein Fitnessraum mit gebrauchten Fitnessgeräten errichtet wird. Dieser soll in reiner Holzbauweise entstehen und von außen Baugleich wie das jetzige Sportheim, (Fenster Südseite, außen Putz usw.) anschließen. Aus heutiger Sicht werden sich die Kosten für den Bau bei ca. 100.000 € einpendeln. Die Kosten für Einrichtung der Geräte schätze ich auf ca. 20.000 €. Dieser Raum soll eine separate Tür bekommen, mit Disponder ausgerüstet sein, sodass jedem zu jederzeit Zutritt gewährt werden kann. Für diesen Gymnastikraum würde der Sportverein einen Spartenbeitrag einführen. Auch hierfür würde der Sportverein einen Zuschussantrag beim BLSV stellen.

#### **3. Erweiterung der Küche, wie der Anbau aus 2012 lt. Plan**

Hier soll der Schmutzbereich ausgelagert werden, d. h. Spüle und auch die Industriespülmaschine separate Räumlichkeiten erhalten. Die Ausstattung soll mit Edelstahlchränken erfolgen z. B. anmachen und Vorbereitung Salate usw. Hierbei könnte auch der Feuerschutz verbessert werden, da eine Tür zur Terrasse geplant ist. Die Kosten für das Material Baustoffe und der Schränke würden

sich auf ca. 20.000 € belaufen. Worüber der Sportverein nochmals einen gesonderten Zuschussantrag stellen wird.

## **6. Parksituation „Am Wirtsgarten“ – beschließend**

**Sachvortrag:** Es liegt ein Antrag auf Einrichtung eines Park- und Halteverbots gegenüber den privaten Parkplätzen „Am Wirtsgarten 12 A, 97241 Oberpleichfeld“ vor.

Zum genannten Antrag gab es bei der ersten Bürgermeisterin mehrere Meldungen, dass aus der Bevölkerung aufgrund der Parksituation Gefahrensituationen entstanden seien.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich gegen ein Park- und Halteverbot aus. Von den Nutzern kann mehrfaches Rangieren aus den Parkbuchten verlangt werden. Ein Park- und Halteverbot an dieser Stelle würde das Problem nach vorne oder hinten verlagern, wodurch dann weitere Park- und Halteverbote von Nachbarn gewünscht werden. Die Gefahrensituation für Kinder kann vom Gemeinderat nicht nachvollzogen werden, weil durch das Parken der Autos eine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgt und damit ehr zurückgeht.

Der Sachverhalt wurde bereits im September 2024 von der Verwaltung mit der Polizei aufgearbeitete, die ebenfalls zu diesem Ergebnis kommt.

In diesem Zuge bittet der Gemeinderat um Prüfung einer weiteren Messstelle in dieser Straße.

## **7. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis**

**Sachvortrag:** Die erste Bürgermeisterin informiert, dass es bei der Jagdgenossenschaft zu einer Notsituation gekommen sei und sie vom Landratsamt deshalb als Notvorstand ernannt wurde. Dies Problematik konnte jedoch inzwischen geklärt werden. Die Genossenschaft hat nun wieder entsprechende Organe und wird einen Sicherheitskorb für den Traktor anschaffen, der vom Bauhof für den Baumschnitt genutzt werden kann.

Die erste Bürgermeisterin erläutert, dass das Pflaster am Mauerumfeld des Kreisverkehrs gerichtet wurde und die Bank nun aufgestellt ist. Verschiedene Gemeinderäte bezweifeln, dass die Umsetzung der Fläche gemäß der Planung erfolgt ist. Eine Prüfung vor der Abnahme sollte dringend erfolgen.

Sitzungsende: 22:20 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

*Bergtheim, 11.04.2025*

*Pfeuffer, Schriftführung*

*Rottmann, Erste Bürgermeisterin*

## **Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 071/O-GR am 20.3.2025 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld**

### **I. Öffentlicher Teil**

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund; Stevens, Bernhard

Schriftführer: May, Christian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia

(beide entschuldigt fehlend)

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 20.2.2025

2. Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und überdachter Terrasse“, Fl.Nr. 248/5, Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend

3. Antrag auf Zuschuss Paritätischer Pflegedienst für das Jahr 2025 – beschließend

4. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

2. Bürgermeister Hammer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

### 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 20. 2. 2025

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 070/O-GR vom 20.02.2025) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

### 2. Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und überdachter Terrasse“

Fl.Nr. 248/5, Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend

**Sachvortrag:** Es wurde ein Antrag auf Baugenehmigung für den „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und überdachter Terrasse“, Fl.Nr. 248/5, Gemarkung Oberpleichfeld (Lage: Neubaustraße), eingereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich (§ 35 BauGB). Dort sind Vorhaben nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Dem im Jahr 2024 vorausgegangenen Vorbescheid zufolge ist das Vorhaben bauplanungsrechtlich zulässig. Die Erschließung ist gesichert. Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt der Baugenehmigungsbehörde, dem Landratsamt Würzburg.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und überdachter Terrasse“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 248/5, Lage: Neubaustraße, Gemarkung Oberpleichfeld, wird erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

### 3. Antrag auf Zuschuss Paritätischer Pflegedienst für das Jahr 2025 – beschließend

**Sachvortrag:** Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V. bittet mit Schreiben vom 03.03.2025 wie in den Vorjahren um einen Zuschuss in Höhe von 0,52 € pro Einwohner für das Jahr 2025. Als Grundlage würden hierzu die Einwohnerzahlen zum 30.06.2025 herangezogen werden. Im Vorjahr ergab sich somit ein Gesamtbetrag in Höhe von 587,60 € (Einwohnerzahl Stand: 30.06.2024).

Der Antrag ist der heutigen Sitzungsladung beigelegt und wird in der heutigen Sitzung vorgestellt.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt auch im Jahr 2025 einen Zuschuss von 0,52 € pro Einwohner für den Paritätischen Pflegedienst zu gewähren.

*Abstimmungsergebnis:*

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

### 4. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

1. Der 2. Bürgermeister informiert über das Ticket des APG Kommunalunternehmens und stellt das Schreiben der APG vom 13.03.2025 an die Gemeinde vor, in dem die Kürzung des Zuschusses des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU) von 100,- € auf 50,- € pro Ticket erläutert wird. Im Schreiben wird um Entscheidung der Gemeinde und schriftliche Mitteilung bis 11.04.2025 gebeten, ob die Gemeinde ihren Zuschuss pro Ticket ebenfalls von 100,- € auf 50,- € reduzieren möchte. Nachdem das Schreiben nicht rechtzeitig vor der Sitzung einging, um einen formalen Beschluss fassen zu können, wird im Rahmen der Diskussion die Meinung der

Gemeinderäte eingeholt. Es besteht die einhellige Meinung, den Zuschuss der Gemeinde pro Ticket bei 100,- € zu belassen. In den letzten Jahren wurden von der Gemeinde zwischen 24 und 28 Tickets pro Jahr bezuschusst.

2. Der Gemeinderat bittet in der nächsten Sitzung um Informationen zum Sachstand Kindergarten. Die nächsten Schritte, die zur Sanierung des Kindergartens erforderlich sind, sollen mit höchster Priorität in die Wege geleitet werden. Es wird auf den Hinweis der Bürgermeisterin in einer der letzten Sitzungen Bezug genommen, dass sich die zwei weiteren, in Frage kommenden Ingenieurbüros nochmals vorstellen sollen. Außerdem wird die Aktualisierung bzw. Neufassung der Bedarfsplanung für notwendig erachtet.
3. Der Gemeinderat bittet in der nächsten Sitzung um Informationen zum Sachstand Friedhof. Es wurde bereits vor längerer Zeit im Rahmen der Gemeinderatssitzung vereinbart, eine Besichtigung des Friedhofes in Veitshöchheim zu organisieren.
4. Es wird von einem Gemeinderat darauf hingewiesen, dass im Bereich des Spielplatzes an der Weth mutwillige und vorsätzliche Schäden verursacht wurden und ein Kanaldeckel aus seiner Halterung entfernt wurde. Sofern der oder die Verursacher bekannt sind oder in Erfahrung gebracht werden können, soll eine Erstattung der Schäden durch den oder die Verursacher eingefordert werden.
5. Einige Gemeinderäte weisen darauf hin, dass im Rahmen eines Baumschnittkurses u.a. Verbesserungsmöglichkeiten des Grünschnitts an den gemeindlichen Bäumen festgestellt worden sei.

Sitzungsende: 20:25 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil  
Bergtheim, 11.04.2025

May, Schriftführung

Hammer, Zweiter Bürgermeister

## Aus der Verwaltung

### Restmüllabfuhr - Oberpleichfeld

Montag, 12. Mai 2025

Montag, 26. Mai 2025

### Bioabfall - Oberpleichfeld

Montag, 05. Mai 2025

Montag, 19. Mai 2025

### Papiersammlung - Oberpleichfeld

Dienstag, 06. Mai 2025

### Gelbe Tonne - Oberpleichfeld

Freitag, 23. Mai 2025

Die Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 27. Mai 2025.

## Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 15. Mai 2025.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGem. Bergtheim  
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter  
für den allgemeinen Textteil  
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

# Vereine & Verbände

## Senioren Oberpleichfeld

**Einladung zum Seniorentag am Donnerstag, 8. 5. 2025 im Pfarrheim, Beginn 12.00 Uhr**

Thema: 80 Jahre Kriegsende

Herr Mack aus Würzburg, ein Zeitzeuge der die Bombardierung Würzburgs als Geflüchteter mit seiner Mutter und seinem Bruder hier in Oberpleichfeld erlebte, berichtet von seinen Erlebnissen der letzten Kriegstage.

Herzliche Einladung an alle Interessierte. Gäste sind willkommen! Wer kein Mittagessen möchte, kann später dazu kommen. Der Vortrag beginnt gegen 14.00 Uhr.

Anmeldung für das Mittagessen bis spätestens 3.5.2025 bei Elli Klüpfel oder am Briefkasten Pfarrhaus.

## Allgemeines



Foto: Barbara Böhm - Manuela Kleinlein

Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“:

### **„Riesenstrolche“ töpfeln mit Rita Fleischmann**

Bergtheim In Vorbereitung auf den bevorstehenden KinderKunst- Nachmittag beschäftigen sich die Kinder in der Kita „Die kleinen Strolche“ in Bergtheim aktuell vermehrt mit unterschiedlichsten kreativen Angeboten.

Im Zuge dessen bekamen die Vorschulkinder Besuch von Frau Fleischmann. In zwei Gruppen erklärte sie den Kindern, wie sie mit dem Werkstoff Ton umgehen und ihn zu kleinen Kunstwerken verarbeiten können. Nach einer kurzen Einweisung durfte jeder Riesenstrolch aus einer Handvoll Ton eine Kugel formen. Mit Hilfe von Modellierstäben wurden diese zu Marienkäfern gestaltet. Nach dem Trocknen, Brennen und Glasieren bekommen die Vorschulkinder ihren Marienkäfer wieder zurück.

Wir sagen vielen Dank an Frau Fleischmann für das tolle Erlebnis und die Bereitschaft uns auch an unserem KinderKunst-Nachmittag mit einer weiteren Aktion zu unterstützen. Dieser findet am 18.5.2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt mit weiteren kreativen Workshops für die Kinder. Bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen können dann die entstandenen Kunstwerke der Kitakinder bewundert werden.

Text: Manuela Kleinlein

Senioren Oberpleichfeld

### **Kommunionbilder aus früheren Jahren**

*Hatte man das doch alles selbst erlebt*

Oberpleichfeld Im Vorfeld des Seniorennachmittags hatte Patoralreferent Florian Meier aufgerufen, Bilder der eigenen Kommunion mitzubringen. Nach einem leckeren Mittagessen und nachfolgend mehreren Gymnastikübungen mit Heidemarie Wilpert wurden mehrere Kommunionbilder gezeigt. Dazu hatte Florian Maier mit einigen technischen Raffinesse



Foto: Rainer Weis

Florian Maier zeigt Kommunionbilder aus früheren Jahren.

mit Handy und Beamer die mitgebrachten Bilder auf der Leinwand gezeigt. In einer Zeitreise aufsteigend nach Jahrzehnten geordnet zeigte er auf, wie sich die Kommunionfeiern über die Jahre verändert hatten. Trugen in den 50er Jahren die Mädchen lange weiße Kleider mit weißen Schuhen und die Jungs dunkle Anzüge, so ist dies in der „Neuzeit“ total entfallen und bunte Kleider sind heute angesagt. Auch die langen weißen Kerzen gibt es nicht mehr. Die Darreichung der Kommunion ging im Laufe der Jahre von der Mund- zur Handkommunion über.

Aufregend wurde es bei den Senioren, als sie die eine oder andere Person auf den Bildern wiedererkannten. Der Patoralreferent verstand es zudem geschickt, neben den Veränderungen auf den Bildern auch den jeweiligen Zeitgeist besonders nach dem zweiten Konzil zu vermitteln. Dazu kam aus den Reihen der Senioren große Zustimmung: „Hatte man das doch alles selbst erlebt“.

Rainer Weis

### **Kita Wirbelwind in Dipbach**

#### **pflanzt einen kleiner Zwetschgenbaum**

Dipbach Letzten Donnerstag war Frau Tokarek – Fachberaterin vom Landratsamt – bei uns und hat mit uns zusammen einen kleinen Zwetschgenbaum eingepflanzt. Es handelt sich um eine Initiative vom Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Würzburg – jeder Kita im Landkreis soll ein Baum geschenkt werden. Auch der zweite Vorsitzende, Helmut Lutz, war mit dabei – und Herr Pies als Vertreter der Johanniter. Die Aktion soll die Bedeutung von heimischem Obst für die Entwicklung und Gesundheit unserer Kinder hervorheben und zielt darauf ab, frühzeitig Wissen über Anbau und die Verwendung von Obst zu vermitteln. Gerade auch sehr passend zu unserem gefundenen Profil „Die Naturentdecker“.

Es war eine richtig schöne Aktion, wir haben viel gelernt und alle Kinder durften mithelfen, Erde und Sand in das Loch zu schaufeln und zu gießen. Zum Abschluss haben wir unser Lied „Stark wie ein Baum“ gesungen und mit kleinen Laugenkastanien und Apfelsaft das kleine Fest ausklingen lassen. Wir hoffen, dass das kleine Bäumchen – die Zwetschgensorte heißt „Jojo“ – dann gut anwächst – schließlich wollen wir bald mit den Kindern leckere Zwetschgen ernten... und natürlich naschen.





3. Platz Europameisterschaft, Teilnehmer Raum Würzburg von links: Marco Dietz, Anastasia Huhn, Julia Lier, David Lier

Foto: Ariane Walcher, UWR Nationalmannschaft

## Ehrung für die Unterwasser-Rugby-Junioren 500 Euro gab's von der Sporthilfe Würzburg

Oberpleichfeld/Würzburg In feierlichem Rahmen wurden vier Unterwasser-Rugby-Spieler der Tauchsportgruppe Würzburg bei der Sportlerehrung der Stadt Würzburg für ihre herausragende Leistung bei der U21-Europa-Meisterschaft, die am 10. November 2024 in Athen stattfand, geehrt. Die jungen Sportler, darunter David und Julia Lier aus Oberpleichfeld, hatten sich mit viel Einsatz und Leidenschaft auf den Wettbewerb vorbereitet und dort eindrucksvoll ihr Können unter Beweis gestellt. Ihr starkes Auftreten führte sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft jeweils zu einem respektablen dritten Platz.

Ein besonderes Highlight war eine weitere Ehrung an der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Tauchsportgruppe Würzburg. Als Anerkennung ihrer Leistungen wurde den Spielern von der Sporthilfe Würzburg jeweils ein Scheck in Höhe von 500 Euro zur Verfügung gestellt und an der Versammlung feierlich überreicht. Diese finanzielle Unterstützung soll ihnen dabei helfen, ihre weiteren sportlichen Ambitionen zu verfolgen, sei es in der Ausbildung, bei der Ausstattung oder in der Vorbereitung auf zukünftige Wettkämpfe. Der Verein und der sportliche Leiter, Kristof Bauer, sind zu Recht stolz auf die Vier. Ein Dank gilt allen Jugendtrainern der TSGW. Auch hier ist David Lier bereits als Trainer der Kindermannschaft im Einsatz.

Text: Verena Esser für die Tauchsportgruppe Würzburg

## Bayerische Landessiegerin

### kommt von den Opferbaumer Musikanten



Foto: Tobias Reuß

Opferbaum Nach ihren Siegen beim Bezirks- und Verbandsentscheid des Concertino Wettbewerbs des Bayerischen Blasmusikverbandes im Januar bzw. Februar 2025 konnte die 12jährige Opferbaumer Jungmusikerin Elisa Reuß nun auch beim Bayerischen Landeswettbewerb in Nürnberg am 29. März 2025 die Jury überzeugen. Für ihre 3 Werke für Klarinette mit Klavierbegleitung erhielt sie die höchste Punktzahl aller TeilnehmerInnen ihrer Altersgruppe in der Kategorie Klarinette Solo und wurde somit Bayerische Landessiegerin! Die Opferbaumer Musikanten gratulieren zu diesem grandiosen Erfolg und freuen sich sehr über das große Engagement der jungen Musikerin.

## AWO-Muttertagsbasteln in Bergtheim

Liebe Kinder,

Muttertag ist dieses Jahr am 11. Mai. Wenn ihr für ein selbstgebasteltes Geschenk noch eine Idee braucht, dann kommt doch am **Freitag, den 9. Mai ab 14:00 Uhr** ins AWO-Heim. Herzlich

eingeladen sind alle Kinder ab Vorschulalter.

Bitte meldet Euch wie gewohnt an bei Fam. Frosch unter der Telefonnummer 09367-1851. *Es grüßt das AWO-Bastelteam*

## 85. Geburtstag von Veronika Schraud

### Gratulation & Dank

### für langjährige Dienste für die Gemeinde

Oberpleichfeld Ihren 85. Geburtstag durfte Veronika Schraud am 13. März 2025 feiern. Dazu gratulierten die drei Töchter mit Familien, ihre drei Enkelkinder sowie Nachbarn, Freunde, ehemalige Arbeitskollegen und Bekannte.

Zu den Glückwünschenden zählte auch der dritte Bürgermeister Gerhard Habel in Vertretung für Bürgermeisterin Martina Rottmann. Er hatte einen Blumenstrauß als Zeichen der Dankbarkeit und guten Wünsche dabei und würdigte die langjährigen Dienste von Veronika Schraud für das Dorf.

Die 85-Jährige hatte während ihres Berufslebens als Verwaltungsangestellte im Rathaus die Entwicklung der Region hautnah miterlebt. In ihren 34 Berufsjahren waren verschiedene Bürgermeister aus Bergtheim und Oberpleichfeld und zeitweise auch aus Unterpleichfeld und Hausen ihre Vorgesetzten.

1964 wurde sie mit ihren damals 24 Jahren von Bürgermeister Josef Bach als Gemeindeschreiberin eingestellt. Zum 1. Mai 1978 wurde die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim gegründet, zu der seit 1994 nur noch die Mitgliedsgemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld gehören.

Von 1978 bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 1998 war Veronika Schraud im Bergtheimer Rathaus beschäftigt. In den 20 Jahren vor ihrem Ruhestand übernahm sie auch die Gemeindebotendienste in Oberpleichfeld. Das bedeutet, dass sie alle anfallende Korrespondenz der Gemeinde für die Dorfbewohner, Wahlbenachrichtigungen, Steuerkarten und ähnliches im Ort austrug.

Die Jubilarin freut sich, zusammen mit ihrer Tochter in einem Haus zu wohnen und sich größtenteils selbst versorgen zu können. „Es ist schön, dass ich noch geistig fit bin, mich körperlich sehr gut fühle und möglichst jeden Tag einen Spaziergang machen kann“, sagte sie an ihrem Geburtstag. Sie denke gern an ihre Arbeit für die Gemeinde zurück und verfolge mit Freude die Weiterentwicklung der Dörfer ringsum.



Zum 85. Geburtstag von Veronika Schraud gratulierte der dritte Bürgermeister Gerhard Habel im Namen der Gemeinde Oberpleichfeld und dankte für alle Dienste. Foto: Irene Konrad

## Tag der offenen Tür mit Kinderprogramm

Oberpleichfeld Leckere Kuchen und viele neue Büchern zum Reinschmökern hatte das Büchereiteam für ihre Besucher bereitgestellt. Daneben gab es auch einen Flohmarkt mit Bilder- und Kinderbüchern, die gegen eine kleine Spende erworben werden konnten. Die Kinder waren zu einer interessanten Bastelstunde im Jugendraum des Pfarrheims eingeladen.

Bei dieser Bastelstunde konnten die Kinder unter Anleitung von Samuel und Barbara Hrbatschek die Innenseite



eines Glasdeckels mit Acrylmasse und bunten Farbkleksen schöner Maltechnik ausprobieren und zur Abwechslung lagen auch Malblätter und Buntstifte zum Ausmalen bereit.  
Hildegunde Weis

Kinder hatten Spaß beim Basteln und Malen.



Die Kinder bei der Überreichung des Büchereiführerscheins mit Simone Freimark, Steffi Roth und Bürgermeister Gerhard Habel.

## Büchereiführerschein „Fit für die Bücherei“

Vorschulkinder legen Prüfung zum Büchereiführerschein ab  
Oberpleichfeld Alljährlich veranstaltet die Bücherei in Absprache mit dem örtlichen Kindergarten über mehrere Tage für die Vorschulkinder einen Kurs, in dem sie spielerisch auf den Umgang mit Büchern hingewiesen werden.

In diesem Jahr haben vom Büchereiteam Steffi Roth und Simone Freimark den Kurs abgehalten. Am letzten Tag des Kurses erhielten die Kinder in einer kleinen Abschlussfeier den Büchereiführerschein. Bei dieser Feier kam in diesem Jahr der dritte Bürgermeister Gerhard Habel, um den Kindern die Urkunde zu überreichen.  
Hildegunde Weis

## Umweltbeirat zieht erfolgreiche Zwischenbilanz und plant neue Projekte

Bergtheim Seit zwei Jahren setzt sich der Umweltbeirat der Gemeinde Bergtheim aktiv für Umwelt- und Klimaschutz ein. Das Gremium, das aus etwa 15 engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Ortsteilen besteht, konnte in dieser Zeit zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen und wichtige Impulse für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung geben. Die Aufgaben des Umweltbeirats sind vielfältig und erstrecken sich über die Bereiche Natur- und Klimaschutz, Luft- und Wasserqualität, Verkehr, Energie + Abfall und nachhaltiges Bauen. Besonders schätzen die Mitglieder die unpolitische Ausrichtung des Beirats, der es ermöglicht, sich gemeinsam mit Gleichgesinnten für die Umwelt und Lebensqualität in Bergtheim, Dipbach und Opferbaum einzusetzen.

In den vergangenen zwei Jahren konnte schon so einiges umgesetzt werden. Besonders erfreulich war die Vogelhäuschen-Bauaktion mit Kindern, bei der junge Naturfreunde Nistkästen bauten und diese anschließend in ihren eigenen Gärten aufhängten. Das Projekt „Streuobst für alle“ vom Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege wurde ebenfalls erfolgreich realisiert: In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Bergtheim – aktiv“ werden 2025 nun schon zum dritten Mal Obstbäume gepflanzt. 184 Streuobstbäume können bereits in den Gärten von Bergtheim, Dipbach und Opferbaum ihre Wurzeln schlagen. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig und effektiv ein



gemeinschaftliches Anpacken mit anderen Vereinen und Organisationen ist. Auch die Zusammenarbeit mit dem Bauhof und dem Gemeinderat sei hier lobend erwähnt. Ein weiteres Highlight war die Renaturierung des alten Dipbacher Sportplatzes. Diese Fläche wurde ökologisch aufgewertet und bietet nun wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Außerdem fanden mehrere Informationsveranstaltungen und Vorträge statt, die sich unter anderem mit der Anlage von Blühflächen, Fassadenbegrünung und der ökologischen Aufwertung der Kommune befassten. Auch die durchgeführten Baumschnittkurse erfreuten sich großer Beliebtheit und vermittelten den Teilnehmern wichtiges Wissen zur Pflege und Erhaltung von Bäumen.

Um die zukünftigen Aktivitäten gezielt auszurichten, traf sich der Umweltbeirat kürzlich zu einem gemeinsamen Klausurnachmittag. Hier wurde Michael Burger bei der Wahl zum Vorsitzenden erneut gewählt. In kreativer Runde wurden anschließend zahlreiche Ideen gesammelt und Themenschwerpunkte für die kommenden Jahre festgelegt. Zu den neuen Projektideen gehören unter anderem die Pflanzung von Hecken gemeinsam mit Kindern, um das Bewusstsein für Natur und Umwelt zu stärken. Zudem gibt es Vorschläge zur Neugestaltung des Löschweiherareals in Bergtheim, das ökologisch und optisch aufgewertet werden soll oder Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung für die Verbesserung der Nachtruhe von Mensch und Tier. Auch eine Mitfahrplattform zur Reduzierung des Pendlerverkehrs steht auf der Agenda – und viele Ideen mehr.

Bereits im April steht die nächste Aktion bevor: Im Baugebiet Sommerrain II sollen zehn hitzeresistente Bäume gepflanzt werden, um das Mikroklima zu verbessern. Der Umweltbeirat freut sich über neue Mitglieder und lädt alle Interessierten herzlich ein, sich aktiv an den zukünftigen Projekten zu beteiligen ([kontakt@umweltbeirat-bergtheim.de](mailto:kontakt@umweltbeirat-bergtheim.de)). Gemeinsam sollen nachhaltige Lösungen entwickelt werden, die Natur und Umwelt schützen und gleichzeitig die Lebensqualität in Bergtheim, Opferbaum und Dipbach weiter verbessern.